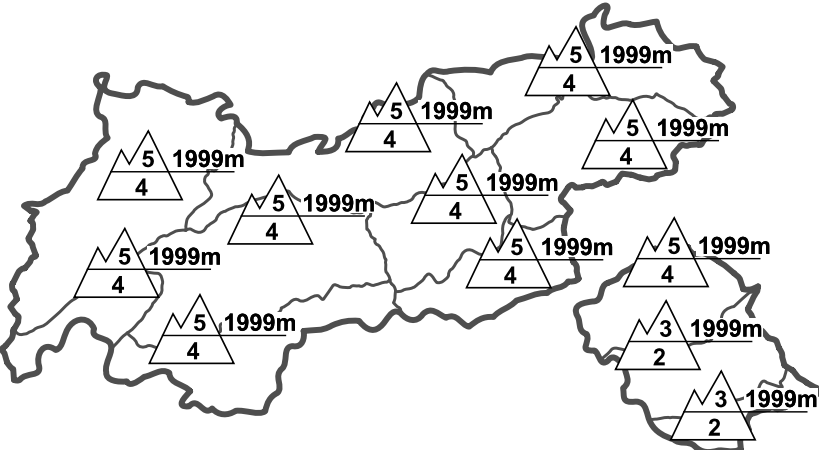





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.01.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>→ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Samstag, den 29. Jänner 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Bis 40cm Neuschneezuwachs und stürmische Winde aus Nordwest bis Nord sorgen für ein Anhalten der kritischen Situation in Nordtirols Tourengebieten.

Durch extreme Windverfrachtungen haben sich sehr störanfällige Schneebretter gebildet. Dabei sind besonders wegen der unterschiedlichen Ablagerungen große Spannungen in der Schneedecke vorhanden, die Schneebrettgefahr ist überwiegend groß. Im hochalpinen Kammlagen ist die Gefahr als sehr groß einzustufen.

Allgemein raten wir weiterhin von Skitouren und Variantenfahrten ab.

In Osttirol mit Ausnahme des Tauernkammes mäßige bis erhebliche Lawinengefahr.

Verkehrswege:

Auf Grund des Temperaturrückganges ist vor allem auf oberflächliche Lockerschnee-lawinen zu achten. Große Grundlawinen sind nicht zu erwarten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

-

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Höhepunkt der Kaltluftzufuhr aus Norden ist erreicht. In der Folge zunehmend Hochdruckeinfluß. Die Berge sind anfangs in Wolken, in den Nordalpen etwas Schneefall. Am Nachmittag beginnende Auflockerung. Lebhafter bis stürmischer Nordwind, allmählich nachlassend. Temperaturanstieg in 2000m von -13 auf -8 Grad, in 3000m von -21 auf -15 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair